

II-11364 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5442 18

1993 -10- 20

A N F R A G E

*Böhme*  
der Abgeordneten Haigermoser und Kollegen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend den Mißbrauch von Kammereinrichtungen

Anläßlich eines Interviews (SN 1. September 1993) den Parteiaustritt von Herrn Burgstaller betreffend, äußerte die Präsidentin der Salzburger Handelskammer Frau Rabl-Stadler folgendes: "Darum habe ich ihn natürlich sehr wohl angerufen, in seiner Firma und zu Hause. Er war aber nicht erreichbar. Er mußte wissen, daß ich angerufen habe, weil es über mein Handelskammersekretariat ging."

Aus diesem Zitat geht deutlich hervor, daß Frau Rabl-Stadler Parteianangelegenheiten im Rahmen ihrer Funktion als Präsidentin der Salzburger Handelskammer regelt und dazu auch noch den aus Zwangsmitgliedsbeiträgen finanzierten Verwaltungsapparat (Sekretariat, Telefon) gebraucht. Hier wird also auf Kosten der Mitglieder, unter Ausnutzung von Einrichtungen, die der Förderung und Vertretung eben dieser Mitglieder dienen sollen, Parteipolitik betrieben.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist die Abwicklung von Parteianangelegenheiten über Einrichtungen der Handelskammer Ihrer Meinung nach korrekt?

2. Falls nein, was werden Sie im Rahmen Ihres Aufsichtsrechtes über die Handelskammern unternehmen, um solche Mißstände zu unterbinden?